

Basel, 03.April 2008

## Museum Tinguely: Guido Magnaguagno geht in Pension

Roche als Stifterin trägt das Museum vollumfänglich weiter

Roche teilt mit, dass der langjährige Direktor des Museums Tinguely, Guido Magnaguagno, Mitte 2009 in Pension gehen wird. Unter seiner Leitung hat das vollständig von Roche getragene Museum Tinguely in Basel in den letzten sieben Jahren immer wieder bedeutende Ausstellungen realisiert, die ein grosses Publikum begeistern konnten. Der 62jährige Guido Magnaguagno bleibt über die Pension hinaus bis 2010 in beratender Funktion für das Museum Tinguely tätig und wird Roche auch bei der Wahl seines Nachfolgers unterstützen.

Das 1996 von Roche gestiftete Museum Tinguely ist Teil des hochstehenden Kulturangebots der Stadt Basel. In den zwölf Jahren seit der Eröffnung des Museums wurden Ausstellungen über Jean Tinguely und seine Weggefährten einerseits und Sonderausstellungen mit internationaler Ausstrahlung über das Werk von verschiedenen Künstlern mit Vorbildfunktion für Jean Tinguely andererseits angeboten. In den letzten Jahren zogen etwa Ausstellungen zu Marcel Duchamp, Kurt Schwitters oder Max Ernst jährlich über 125'000 Besucher an. Ganz im Sinne des Museums wurde auch immer wieder das Werk von Jean Tinguely selbst, sowie von Niki de Saint Phalle, Eva Aeppli oder Bernhard Luginbühl präsentiert. Der eingeschlagene Weg wird auch in Zukunft fortgesetzt.

Guido Magnaguagno hat an der Universität Zürich Kunstgeschichte studiert. Ab 1980 war er Konservator, Ausstellungsmacher und später Vizedirektor am Kunsthhaus Zürich. Seit 2001 steht er dem Museum Tinguely als Direktor vor. In dieser Zeit hat er das Museum mit zahlreichen international beachteten Ausstellungen neu positioniert und dazu beigetragen, dass das Werk von Jean Tinguely neue kunsthistorische Anerkennung gefunden hat.

Franz Humer, Verwaltungsratspräsident von Roche, dazu : „Wir möchten Guido Magnaguagno, der in den letzten sieben Jahren das Museum äusserst erfolgreich geleitet und immer wieder viel beachtete Ausstellungen realisiert hat, für sein grosses Engagement danken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute“.

### **Über das Museum Tinguely**

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums im Jahre 1996 stiftete Roche ein Museum für die Eisenplastiken von Jean Tinguely, einem der wohl bekanntesten Schweizer Künstler des 20. Jahrhunderts, der mit Paul und Maya Sacher eng befreundet war. Das am Basler Rheinufer inmitten des malerischen Solitude-Parks nahe dem Roche-Areal gelegene Museum Tinguely wurde vom weltberühmten Schweizer Architekten Mario Botta entworfen.

Mit seinen kinetischen Werken belebte und revolutionierte der in Basel aufgewachsene Jean Tinguely (1925–1991) in den fünfziger und sechziger Jahren als Teil der Pariser Avantgarde den «statischen» Kunstbetrieb. In der permanenten Ausstellung zeigt das Museum eine wechselnde Auswahl der Maschinenskulpturen, Reliefs und Zeichnungen des Künstlers aus allen Schaffensperioden. Es bot aber auch ein vielfältiges und lebendiges Programm mit umfassenden Sonderausstellungen: Tinguelys Weggefährten und Zeitgenossen wie Niki de Saint Phalle, Eva Aeppli, Daniel Spoerri, Bernhard Luginbühl und Yves Klein, Vorbilder wie Marcel Duchamp, Kurt Schwitters oder Max Ernst, sowie verwandte Themen wie die zeitgenössische kinetische Kunst.

### **Über Roche**

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein global führendes, forschungsorientiertes Healthcare-Unternehmen in den Bereichen Pharma und Diagnostika. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen trägt Roche mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, die der Früherkennung, Prävention, Diagnose und Behandlung von Krankheiten dienen, zur Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität von Menschen bei. Roche ist der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika sowie von Krebs- und Transplantationsmedikamenten, nimmt in der Virologie eine Spitzenposition ein und ist ferner auf weiteren wichtigen therapeutischen Gebieten aktiv, darunter Autoimmun-, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Erkrankungen des Zentralnervensystems. 2007 erzielte die Division Pharma einen Umsatz von 36,8 Milliarden Franken und die Division Diagnostics Verkäufe von 9,3 Milliarden Franken. Roche unterhält Forschungs- und Entwicklungskooperationen und strategische Allianzen mit zahlreichen Partnern – hierzu gehören auch Mehrheitsbeteiligungen an Genentech und Chugai – und hat 2007 über 8 Milliarden

Franken in die Forschung und Entwicklung investiert. Roche beschäftigt rund 79 000 Mitarbeitende. Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.roche.com](http://www.roche.com).

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

#### **Weitere Informationen**

-das Museum Tinguely: [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

-Roche und Kunst:

[http://www.roche.com/de/home/sustainability/sus\\_csoc-resp/sus\\_csoc-resp-arts.htm](http://www.roche.com/de/home/sustainability/sus_csoc-resp/sus_csoc-resp-arts.htm)

-Museen in Basel: <http://www.museenbasel.ch>

#### **Medienstelle Roche-Gruppe**

Telefon: +41 61 688 8888 / E-Mail: [basel.mediaoffice@roche.com](mailto:basel.mediaoffice@roche.com)

- Daniel Piller (Leiter)

- Alexander Klausner

- Claudia Schmitt

- Martina Rupp

- Nina Schwab-Hautzinger